

(Mobile library) Twin Island. Das Geheimnis der Sophie Crue

Twin Island. Das Geheimnis der Sophie Crue

Von Jessica Khoury

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #141722 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-02Erscheinungsdatum: 2015-02-02File Name: B00QX74VG8 | File size: 33.Mb

Von Jessica Khoury : Twin Island. Das Geheimnis der Sophie Crue before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Twin Island. Das Geheimnis der Sophie Crue:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein interessanter JugendthrillerVon StephanieSeit Jahren versucht die siebzehnjhrige Sophie erfolglos ihre Mutter dazu zu

berreden sie auf der entlegenen Insel besuchen zu dürfen, auf der sie und andere Wissenschaftler geheime medizinische Forschungen betreiben. Doch dann bekommt sie eine merkwürdige Mail, in der ihre Mutter von einem Notfall spricht und sie auffordert zu ihr zu kommen, woraufhin Sophie sich sofort auf den Weg macht. Nach einigen Schwierigkeiten gelingt es ihr schließlich sogar in ihrem Kindheitsfreund Jim einen Piloten zu finden, der bereit ist sie nach Skin Island zu fliegen. Dort angekommen merken Jim und Sophie allerdings schnell, dass irgendetwas nicht stimmt und sie sich in großer Gefahr befinden, denn die Forscher haben mehr zu verbergen als Sophie es je für möglich gehalten hätte. *Twin Island - Das Geheimnis der Sophie Crue* ist ein guter, spannender Jugendthriller mit Science Fiction Elementen, der insgesamt aber leider nicht ganz mit dem großartigen Debut von Jessica Khoury mithalten kann. Guam ist ein sehr interessanter Schauplatz, der durch die Inseln, Strände und Palmen sofort an Urlaub denken lässt, und über dessen Kultur, Geschichte und Einwohner, insbesondere das Volk der Chamorro, man gern noch mehr erfahren hätte, vor allem weil es kein besonders bekannter Teil unserer Welt ist. Bei Skin Island handelt es sich hingegen um eine fiktive, viel kleinere Insel in der Nähe von Guam, von der man sich bekanntermaßen lieber fernhalten sollte. Niemand weiß genaueres über die Vorgänge dort, doch jeder weiß, dass es besser ist keine Fragen zu stellen, geschweige denn die Insel zu betreten. Deshalb war es für Sophie auch so schwierig einen Piloten zu finden und wäre ihre Freundschaft aus Kindertagen nicht gewesen, hätte Jim sie ebenso wenig dorthin gebracht. Skin Island birgt nicht nur viele Geheimnisse, sondern genauso viele, zum Teil sogar tödliche, Gefahren, wobei der deutsche Titel leider schon vorzeitige Hinweise auf ersteres gibt. Dass Sophie durch eine List auf die Insel gelockt wurde, ist einem relativ schnell klar. Wer dahinter steckt, erfährt man dagegen erst viel später und das volle Ausmaß des Plans des Drahtziehers erschließt sich einem erst kurz vor Schluss. Es erwarten einen somit viele Überraschungen und ungeahnte Wendungen, denn es gibt weitaus mehr aufzudecken als nur den Grund für Sophies Reise dorthin und welche Forschungen ihre Mutter auf der Insel wirklich betreibt. Das ist nur ein Teil der vielen Mysterien. Umso schockierender ist daher die volle Wahrheit, die man mit Hilfe verschiedener Puzzleteile erst nach und nach zu einem Gesamtbild zusammensetzen kann. Ein paar Dinge hatte man vielleicht schon vermutet, anderes kommt dagegen völlig unerwartet. Nach einem eher langsamen Einstieg nimmt die Handlung später stark an Fahrt auf und wird zunehmend ereignisreicher. Außerdem wird sie aus verschiedenen Perspektiven, einschließlich der von Sophie und Jim, geschildert, wodurch man stets alle wichtigen Ereignisse um sie im Blick hat, selbst als die beiden sich trennen, und einen Einblick in die Gedanken sowie Gefühle beider Charaktere erhält. Da Jessica Khoury sich dieses Mal jedoch für einen personalen Erzähler entschieden hat, bleibt leider die ganze Zeit über eine gewisse Distanz zwischen dem Leser und den Figuren, besonders Sophie, bestehen und es fällt gelegentlich schwer sich richtig in sie hineinzusetzen oder mit ihnen mitzufiebern. Sophie ist eine starke, gleichzeitig aber etwas leichtgläubige und zu vertrauensselige Protagonistin. Ihr Wunsch nach Antworten ist mehr als verständlich, dennoch erscheint ihre Reise nach Guam, ohne ihrem Vater wenigstens Bescheid zu sagen, zudem sehr berstzt. Umso bewundernswerter ist dafür ihre Beharrlichkeit und man ist froh, dass sie trotz allem, was ihr auf der Insel widerfährt, niemals aufgibt. Sie zeigt sich erstaunlich tapfer, obwohl ihre ganze Welt innerhalb kürzester Zeit auf den Kopf gestellt wird und die unerwarteten Erkenntnisse ein neues Licht auf viele Erinnerungen bzw. Geschehnisse aus ihrer Vergangenheit werfen, sodass sie eine Menge zu verarbeiten hat, ohne wirklich Zeit dafür zu haben. Jim ist ein sehr sympathischer und mutiger Held, dem man sich mitunter sogar mehr verbunden fühlt als Sophie. Auch wenn er häufig denkt, dass er sich am besten aus Sophies Problemen heraushalten sollte, hat er ein viel zu großes Herz und zu viel Ehrgefühl um sie tatsächlich im Stich lassen zu können oder sich davonzustehlen. Stattdessen riskiert er mehrfach sein Leben um Sophie zu retten, obschon er sich dadurch nur noch mehr rger einhandelt. Es ist bemerkenswert, was er allein durch seinen Willen für Kräfte mobilisiert und für seine furchtlose Unterstützung muss man ihn einfach gern haben. Zwischen Sophie und Jim entwickeln sich schon bald Gefühle, die tiefer gehen als Freundschaft. Ihre Liebesgeschichte, sofern man sie denn überhaupt so nennen kann, spielt sich jedoch nur sehr dezent im Hintergrund ab, da beide auf der Insel mit ganz anderen Problemen zu kämpfen haben und dabei keine Zeit für Zweisamkeit bleibt. Ihre starken Empfindungen sind vielmehr daran zu erkennen, wie wichtig sie einander sind und was sie bereit sind für den jeweils anderen aufs Spiel zu setzen. Sophies Mutter Moira steht man indessen eher zwiespältig gegenüber. Dass sie Sophie mit den vielen Lügen nur beschützen wollte, kann man nachvollziehen, zumal das im Hinblick auf die Skrupellosigkeit von Corpus sicherlich notwendig war und sie Sophie offenbar sehr liebt, sodass man sie nicht dafür hassen kann. Vollkommen unbegreiflich ist es allerdings, dass sie die Person, die für all die schlimmen Ereignisse im Verlauf der Geschichte letztendlich verantwortlich ist, noch beschützt, nachdem sie bereits mehrere Menschenleben auf dem Gewissen hat und droht alle anderen aus Rache ebenfalls zu töten, während sie zuvor kein Problem damit hatte jemand anderen, der keinerlei Schuld auf sich geladen hatte, zu opfern um Sophie zu retten. Als Leser kann man für den psychopathischen Drahtzieher nur Verachtung empfinden. Er mag ein schweres Leben gehabt haben, für das er Mitgefühl verdient, doch nach seinen grauenvollen Taten ist es unmöglich noch Mitleid für ihn aufzubringen. *Twin Island - Das Geheimnis der Sophie Crue* zeigt außerdem deutlich, dass Forschung trotz anfänglich guter Absichten manchmal negative Ergebnisse hervorbringt und wie leicht man die Kontrolle verlieren oder auf Abwege geraten kann. Dass Forschung, egal ob nun medizinische oder technische, finanziert werden muss und die meisten Menschen mit den nötigen Mitteln nicht bereit sind in etwas zu investieren, das kein Geld einbringt, was der einzige Grund ist, weshalb es für einige Krankheiten noch immer keine Impfstoffe gibt, obgleich es inzwischen möglich wäre solche zu

entwickeln, ist ein Problem, mit dem die heutige Gesellschaft tatsächlich zu kämpfen hat. Die traurige Wahrheit, die Jessica Khoury ihren Lesern vor Augen führt, ist nämlich, dass Forschung nicht oder zumindest nur selten wirklich in den Händen der Wissenschaftler liegt, sondern viel häufiger dem Willen der jeweiligen Investoren ausgesetzt ist. Victoria Strauss ist ein extremes Beispiel dafür, da auch für sie einzig und allein der Profit zählt und die Wissenschaftler somit jederzeit ersetzbar sind. Der medizinische Fortschritt oder die Aussicht Leben zu retten sind für sie völlig gleichgültig. Selbst die menschlichen Forschungsobjekte sind für sie nur Waren, die sie nach ihrem Belieben vernichten kann, wenn sie fehlerhaft sind oder sich nicht genug rentieren. Ihr Leben hat für sie keinerlei Wert und sie betrachtet sie scheinbar nicht einmal als Menschen. Der Schluss ist eventuell ein wenig unrealistisch, allerdings ist ein positives Ende für ein solches Jugendbuch grundsätzlich durchaus wünschenswert. Da die Realität schon schlimm genug ist, sollte man wenigstens in Büchern noch optimistisch sein dürfen. Zumal der Ausgang nicht völlig undenkbar und zudem mit einigen, traurigen Verlusten verbunden ist, also hart erlitten wurde. Die weitere Entwicklung bleibt offen, die wichtigsten Fragen wurden jedoch beantwortet. Hier und da hat die Autorin darüber hinaus kleine Anspielungen auf *Die Einzige* eingebaut, die man wahrscheinlich nur bemerkt bzw. richtig zu deuten weiß, wenn man den Vorgänger bereits gelesen hat. Generell sind die beiden Bücher aber nur lose miteinander verknüpft, sodass man sie problemlos unabhängig voneinander lesen kann. Es stehen jeweils andere Charaktere mit einer eigenen Geschichte im Mittelpunkt. Die Verbindung besteht lediglich in Corpus, den die verschiedenen Projekte als Geldgeber gemeinsam haben.

FAZIT *Twin Island - Das Geheimnis der Sophie Crue* ist ein interessanter Jugendthriller, der sich schnell lesen lässt, dem insgesamt aber leider das gewisse Etwas fehlt. Dennoch freut man sich schon jetzt auf den dritten Band der Reihe, denn Jessica Khoury hat auf jeden Fall tolle Ideen und man möchte natürlich wissen, ob es irgendwann jemandem gelingt Corpus endgültig das Handwerk zu legen.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannend bis zum Schluss, aber das gewisse Etwas fehlt noch.

Von Catas Welt
Meine Meinung zum Buch
Gestaltung: Die Aufmachung des Buches sprach mich weniger an, als dass sie mich abschreckte. Wenn ich mir das Original anschaue, finde ich das deutsche Cover einfach nur schrecklich. Als ich das Buch durch Zufall fand, wollte ich zunächst weiterschauen. Ein Glück siegte meine Neugier zu dem Buch doch am Ende. Denn der Klappentext machte mich definitiv neugierig. Er klang vielversprechend obwohl er doch ein wenig zu viel vom Inhalt verrät. Das schreckte mich allerdings nicht ab und ich wollte das Buch lesen.

Einstieg: Das Buch beginnt mit einer recht kurzen aber dennoch mysteriösen Email an Sophie. In dieser bittet deren Mutter Sophie um Hilfe. Es machte mich neugierig. Anschließend beginnt die eigentliche Handlung und es geht schon sehr schnell und hektisch los. Der Leser begleitet die 17-Jährige Hauptprotagonistin Sophie Crue auf den Weg nach Skin Island. Die Autorin konnte mich schon nach nur wenigen Seiten von sich überzeugen und ich fand mich sehr schnell in der Geschichte wieder. Während ich Sophie begleitete, lernte ich sie nach und nach kennen und sie war mir sehr schnell sympathisch.

Charaktere: Dieser Thriller wird abwechselnd aus der Sicht der weiblichen Protagonistin und dem männlichen Protagonisten Jim erzählt. So konnte ich mich sehr gut in beide Figuren hineinversetzen. Zunächst brauchte ich ein zwei Kapitel um mit Sophie so wirklich warm zu werden. Erst nach und nach taute sie allmählich auf. Durch Gedankengänge und ihre Taten lernte ich sie besser kennen und schloss sie ganz bald ins Herz. Sie war mir recht schnell sympathisch. Mit Jim hatte ich zunächst meine Schwierigkeiten. Ich wusste nicht, wie ich ihn einschätzen sollte. Jedoch muss ich an dieser Stelle sagen, nach dem ich mich immer besser in ihn hineinversetzen konnte, war er meine Lieblingsfigur in diesem Buch. Er wollte zu Beginn nichts mit der geheimnisvollen Insel Skin Island zu tun haben, wird aber im Laufe des Buches immer mehr hineingezogen. Ich schloss ihn mit jedem folgenden Kapitel mehr ins Herz. In diesem Roman gibt es eine große Anzahl verschiedener Charaktere, die alle ihre Stärken und ihre Schwächen besitzen. Immer wieder musste ich mit den Figuren feiern, um sie bannen und miterleben.

Handlung: Dies ist mein erstes Buch der Autorin. Demnach war ich auf der einen Seite ziemlich gespannt und auf der anderen Seite hatte ich doch so meine kleinen Bedenken. Dennoch begann ich ohne weiteres dieses Buch. Schon zu Beginn baut die Autorin sehr viel Action ein, die mich regelrecht in die Geschichte warf. Der erste Eindruck war somit geschaffen. Mir gefiel, was mir die Autorin bot. Während es am Anfang noch verhältnismäßig ruhig ist, so ändert es sich spätestens dann, als Jim und Sophie die Insel erreichten. Es baute sich Spannung auf, die sich im Laufe des Buches immer mehr steigerte und mir teilweise oftmals den Atem raubte. Das Buch verliert keineswegs an Action. Ein stetiges Auf und Ab der Gefühle meinerseits rief Jessica Khoury in mir hervor. Von Bängen, über Begeisterung bis hin zum puren Entsetzen war alles drin.

Schreibstil: Der Schreibstil konnte mich schon sehr schnell begeistern und ich wollte bzw. konnte das Buch nicht mehr zur Seite legen. Die Autorin ermöglichte mir sehr bald ein Teil der Geschichte zu werden. Es wurde spannend und nach und nach erfuhr ich vom Geheimnis der Insel Skin Island. Im Laufe der Geschichte entstanden viele Fragen, die dringend eine Antwort haben wollten. Immer wieder konnte mich die Autorin Jessica Khoury begeistern, überraschen, faszinieren, schockieren, entsetzen und sie ließ mich sehr oft sprachlos zurück.

Mein Urteil Das Buch konnte mich recht schnell von sich überzeugen. Schnell war ich vom Schreibstil, der Handlung als auch den Charakteren angetan. Ich schloss die Figuren Sophie und Jim, aber auch einige Nebenprotagonisten sehr ins Herz. Die Autorin baute immer wieder Spannung ein, so dass das Buch keine langatmigen, bzw. langweiligen Passagen in sich birgt. Sehr oft hatte ich das Gefühl, dass ich mich selber auf dieser mit Geheimnissen geprägten Insel befinde. Frau Khoury, raubte mir oft den Atem und ich blieb oftmals ziemlich entsetzt und total verwirrt zurück. Sie zog mich immer wieder in den Bann und konnte durch ihre aussagekräftigen und

vor allem starken Beschreibungen berzeugen. Leider muss ich anmerken, dass es teilweise Stellen gab, die einfach vorhersehbar waren, das strte mich doch an der ein oder anderen Szene. Dennoch konnte mich die Autorin weitestgehend berzeugen. Nun stellt sich bei mir jedoch die Frage, da das letzte Kapitel ein wenig darauf hindeutet, ob es hierzu eine Fortsetzung gibt. Es wird spekuliert, dass dieses Buch schon die Fortsetzung von "Die Einzige" ist, aber das wei ich nicht mit Gewissheit. Fr mich klang das Buch wie ein Einzelroman, der mir stellenweise sehr unter die Haut ging. "Die raschelnden Palmbltter ber ihren Kopf warfen ein bewegtes Schattenmuster auf ihre Haut. Von ihrer Energie, ihrem Schwung war nichts mehr brig. Sie wirkte... irgendwie leer. Wie ein unbeschriebenes Blatt." S. 117 "Sie benutzen dich und lassen dich ausbluten, und wenn sie dich ganz und gar ausgesaugt haben, spucken sie dich wieder aus." S. 1610 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Twin Island. Das Geheimnis der Sophie Crue (Jessica Khoury) Von Liesa T. Arena Verlag Jessica Khoury Die Autorin hat zwar syrische und schottische Wurzeln, lebt aber mit ihrem Mann in Toccoa, Georgia. Sie studierte Englisch am dortigen College und hat sich nun dem Schreiben verschrieben. Nebenbei trainiert sie eine Jugendfuballmannschaft. Twin Island. Das Geheimnis der Sophie Crue ist ihr zweiter Roman, welche in Deutsch bersetzt wurde. Twin Island Als Sophie eine alarmierende Nachricht ihrer Mutter erhlt, macht sie sich sofort auf den Weg. Ihre Mutter arbeitet als rztn auf einer abgelegenen Insel fernab von Sophie und ihrem Vater. Der Kontakt zu ihr ist eher sporadisch und Sophie vermisst sie sehr. Nach dem Hilferuf ihrer Mutter macht sie sich auf die Reise nach Twin Island, doch schon der Weg zur Insel gestaltet sich als schwierig. Als sie endlich auf dem entlegenen Island ankommt, merkt sie schnell, dass etwas nicht stimmt. Nicht nur, dass sie ihre Mutter nicht finden kann, auch Nicholas, welcher sie auf der Insel willkommen heit, benimmt sich zunehmend seltsam. Schnell stellt sie fest, dass es sich bei den Forschungen, die ihre Mutter betreibt, um eine besondere Arbeit handelt. Auf der Insel leben Jugendliche, welche besondere Fhigkeiten haben, doch diese fordern einen hohen Preis. Als Sophie schlielich die Wahrheit erkennt, steckt sie bereits mitten in den Schwierigkeiten und schwebt pltzlich selbst in grter Gefahr. Fazit Ein erfrischender, spannender und aufregender Roman, welcher mich von der ersten Seite an fesselte. Nicht nur Sophie ist eine ansprechend und sympathische Protagonistin, auch ihr Begleiter Jim, welchen sie noch aus ihrer Kindheit kennt, ist mehr als angenehm und wchst im Roman ber sich hinaus. Ebenso ansprechend ist die Atmosphre der Insel, denn sie besticht durch traumhafte Landschaftsbeschreibungen, die den Leser zunchst nichts negatives ber die Insel ahnen lassen. So bestach mich auch das schn und farbenfroh gestaltete Cover. Dargestellt ist ein Reagenzglas, in dessen Hintergrund man Twin Island vermuten kann. Der Schreib- und Erzhlstil der Autorin ist sehr angenehm und man steht als Leser immer mitten im Geschehen. Sehr ansprechend fand ich die Erzhlperspektiven aus verschiedenen Protagonisten. Als Leser hat man damit sowohl Einblick in die Gedanken- und Gefhlswelt und Sophie, Jim und spter auch von anderen Protagonisten. Der Roman folgt einem aufregenden Spannungsaufbau, welcher auf der Insel seinen Hhepunkt findet und immer wieder mit Berraschungen aufwartet. So endet der Roman auch anders als vermutet, was mir persnlich sehr gut gefallen hat. Die Geschehnisse waren fr mich wenig vorhersehbar und ansprechend. Allerdings htten es fr mich gern noch ein wenig mehr Momente sein drfen. Alles in allem ein gelungener Jugendroman, welcher mit Thrillerelementen berzeugt und immer wieder mit spannenden Momenten aufwartet. Flair und Thematik sind mehr als ansprechend, aber ich denke der Roman an sich wre auf jeden Fall noch ein wenig ausbaufhig. [...]

Kurzbeschreibung Sophie ist fest entschlossen, ihre Mutter zu finden, die sie und ihren Vater vor Jahren verlassen hat, um auf einer entlegenen Insel zu forschen. Dort angekommen, merkt Sophie jedoch schnell, dass etwas nicht stimmt. Auf der Insel leben Menschen mit auergewhnlichen Talenten. Menschen, die Sophies Mutter erschaffen hat, um sich deren besondere Fhigkeiten zunutze zu machen. Doch der Preis dafr ist hoch. Noch bevor Sophie die ganze Wahrheit begreift, erkennt sie, dass sie selbst das bestgehtete Geheimnis von allen ist und in tdlicher Gefahr schwebt. Kurzbeschreibung Sophie ist fest entschlossen, ihre Mutter zu finden, die sie und ihren Vater vor Jahren verlassen hat, um auf einer entlegenen Insel zu forschen. Dort angekommen, merkt Sophie jedoch schnell, dass etwas nicht stimmt. Auf der Insel leben Menschen mit auergewhnlichen Talenten. Menschen, die Sophies Mutter erschaffen hat, um sich deren besondere Fhigkeiten zunutze zu machen. Doch der Preis dafr ist hoch. Noch bevor Sophie die ganze Wahrheit begreift, erkennt sie, dass sie selbst das bestgehtete Geheimnis von allen ist und in tdlicher Gefahr schwebt. ber den Autor und weitere Mitwirkende Jessica Khoury hat syrische und schottische Wurzeln, lebt mit ihrem Mann in Toccoa, Georgia, und studierte Englisch am dortigen College. Neben dem Schreiben trainiert sie eine Jugendfuballmannschaft. Die Einzige. In deinen Augen die Unendlichkeit ist ihr Debtroman, der auf Anhieb in mehrere Sprachen bersetzt wurde.